

Großer Schritt zum Klassenerhalt

Tennis-Regionalliga: Der TC BW Halle II bezwingt RTHC Bayer Leverkusen deutlich 7:2. Johannes Härteis aus dem Bundesliga-Kader ist die erhoffte Verstärkung

Von Philipp Kreutzer

■ **Halle.** Am Tag vor dem Heimspiel ging der Blick der Haller Regionalliga-Spieler nach Most in Tschechien. Dort stand Johannes Härteis im Halbfinale eines Future-Turniers. Es wäre nicht zutreffend zu sagen, sie hätten sich über das Ausscheiden ihres Kollegen gefreut. Einen positiven Nebeneffekt hatte die Niederlage für die Blau-Weißen jedoch: Härteis setzte sich nach dem Match in den Zug nach Bielefeld und stand am nächsten Morgen auf dem Court an der Weststraße.

Erheblich verstärkt durch das Mitglied ihres Bundesliga-Teams, gelang den Blau-Weißen gegen Leverkusen ein ebenso verdienter wie wichtiger Heimsieg. Mit nun drei

Siegen aus vier Spielen „haben wir den Klassenerhalt zwar noch nicht sicher“, wie Mannschaftsführer Christopher Koderisch mahnte. Die Ausgangslage darf aber als sehr günstig bezeichnet werden.

Johannes Härteis ließ als Nummer zwei im Match gegen Jan Meyer nichts anbrennen und siegte im Schnellverfahren in zwei Sätzen. Ebenso wenig gefordert war Justin Eleveld gegen Jakub Piter an Position vier. Halles Nummer sechs Johannes Kolowrat dagegen musste seinem Gegner Christian Graff gratulieren.

Aus dem 2:1-Vorsprung nach der ersten Einzel-Runde machten zwei weitere Haller bald ein 4:1: Koderisch, durch den Einsatz von Härteis auf Position drei herunterge-

rutscht, setzte sich ebenso klar in zwei Sätzen gegen Bram Coene durch wie Emanuel Fraitzl, die Nummer fünf der Blau-Weißen, in seiner Partie gegen Yannick Hass. Dieser Erfolg war im Unterschied zu den Matches an den Positionen zwei, drei und vier wegen einer gerade erst überwundenen Verletzung des Hallers und vorheriger Niederlagen Fraitzls gegen Yannick Hass nicht unbedingt zu erwarten gewesen und deshalb von entscheidender Bedeutung.

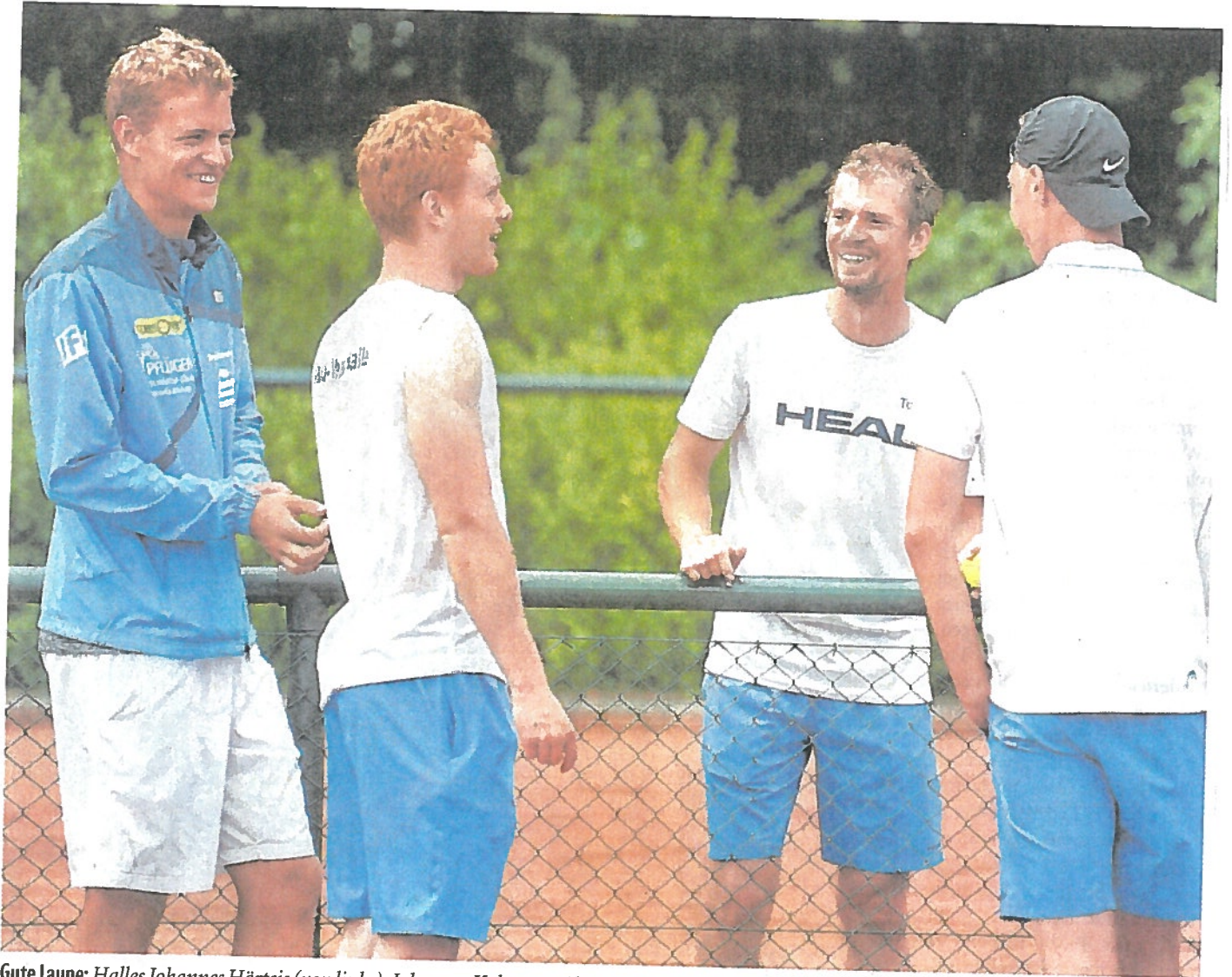
Das spannendste Match entwickelte sich an Position eins zwischen Lennart Zynga und Philip Pakebusch. Nachdem er den ersten Durchgang für sich entschieden hatte, musste sich Zynga dem Leverkusener im zweiten Satz beugen. Im Champions-Tie-

break blieb es eng. Zynga vergab mehrere Matchbälle und wehrte einen seines Gegners ab, ehe er abschließend die Faustballen konnte – dank seines Erfolges war der Haller Gesamtsieg perfekt.

Die Doppel wurden nicht mehr ausgetragen und 2:1 zu Gunsten der Gastgeber aufgeteilt. So hatten die Gastgeber noch den ganzen Nachmittag, um gemeinsam ihren Erfolg zu feiern.

Halle II – Leverkusen 7:2

Lennart Zynga – Philip Pakebusch 6:3, 4:6, 15:13; Johannes Härteis – Jan Meyer 6:2, 6:1; Christopher Koderisch – Bram Coene 6:3, 6:4; Justin Eleveld – Jakub Piter 6:2, 6:2; Emanuel Fraitzl – Yannick Hass 6:3, 6:1; Johannes Kolowrat – Christian Graff 2:6, 6:7; Doppel 2:1 für Halle aufgeteilt.



Gute Laune: Halles Johannes Härteis (von links), Johannes Kolowrat, Christopher Koderisch und Max Friese sind zufrieden. FOTO: PHILIPP KREUTZER

Zu viele Verletzungen, zu wenig Punkte

Tennis-Regionalliga: Damen des TC BW Halle nach 3:6-Niederlage in Leverkusen in „kritischer Lage“

■ **Halle** (pik). Für die Regionalliga-Damen des TC BW Halle kommt die nun anstehende, fünfwöchige Meisterschaftspause gerade recht. Einige von ihnen benötigen nämlich erst einmal Erholung. Nach der 3:6-Niederlage gestern bei RTHC Bayer Leverkusen konstatierte Teamchef Thorsten Liebich in Franziska Kommer und Christine Sperling zwei weitere verletzte Spielerinnen.

Trotz des Mitwirkens ihrer österreichischen Nummer eins Barbara Haas lagen die Blau-Weißen nach den Einzeln 2:4 zurück. Lediglich Luisa Meyer auf der Heide an Position vier und Christine Sperling an fünf gewannen ihre Matches. „Lula hat solide gespielt und verdient gewonnen, Christine war super, weil sie trotz ihrer Handgelenkprobleme eine Spielerin geschlagen hat, die immerhin Weltranglistenplatz 1100 belegt“, lobte Liebich.

Haas, Jainy Scheepens, die am Rücken verletzte Kommer („bei ihr ging praktisch nur der Aufschlag“, Liebich) und Dora

Nobbe gingen dagegen leer aus. Nobbe, als Leihgabe der Verbandsliga-Mannschaft bei ihrer Regionalliga-Premiere an Position sechs aufgeboden, bot eine starke Vorstellung, kämpfte bravourös, bekam aber im Champions-Tiebreak bei eigener 8:5-Führung „einen Arm“, wie der Tennisspieler sagt. Den Sieg vor Augen, ging bei der 21-Jährigen plötzlich nichts mehr. Ihre Gegnerin drehte das Spiel und siegte. Zu den Doppeln traten die Hallerinnen wegen der Verletzungen nicht mehr an.

Liebich bewertete die Lage seiner Mannschaft bei nun 4:8 Punkten als „sehr kritisch. Wir müssen die letzten beiden Spiele gegen Köln und Ratingen gewinnen“.

Leverkusen – Halle 6:3

Julyette Steur – Barbara Haas 6:4, 6:4; Romy Kölzer – Jainy Scheepens 6:3, 6:2; Hanna Sohn – Franziska Kommer 6:3, 7:6; Stefanie Weinstein – Luisa Meyer auf der Heide 3:6, 2:6; Alina Wessel – Christine Sperling 0:6, 6:4, 5:10; Emmeline Polevoi – Dora Nobbe 6:3, 0:6, 10:8; Doppel 2:1 für Leverkusen aufgeteilt.



Souverän: Lisa Halfmann war sowohl im Einzel als auch im Doppel für Halles Verbandsliga-Mannschaft erfolgreich.

FOTO: PHILIPP KREUTZER

Tennis-Verbandsliga

Halle III verliert 1:8

■ **Halle** (pik). Für die dritte Mannschaft des TC BW Halle bleibt es eng. Der Verbandsligist kassierte gestern beim favorisierten TC GW Bochum eine deutliche 1:8-Niederlage. Für den Ehrenpunkt sorgte Tim Klee mit seinem Sieg im Einzel an Position fünf. Alle anderen Matches gingen jeweils in zwei Sätzen mehr oder weniger klar verloren. „Das war heute nichts“, meinte Halles Mannschaftsführer Christian Koch.

Mit zwei Siegen aus vier Saisonspielen haben die Blau-Weißen den Klassenerhalt noch nicht sicher. Am nächsten Spieltag am 11. Juni pausieren die Haller, ehe sie am vorletzten Spieltag am 25. Juni zum Gütersloher TC RW reisen. Diese Partie sollten Koch und Co. tunlichst für sich entscheiden, denn zum Abschluss der Serie am 2. Juli kommt der ungeschlagene Tabellenführer TC Herford auf die Anlage an der Haller Weststraße.

Ergebnisse: Montresor 2:6, 1:6; Röhr 3:6, 2:6; Hälker 4:6, 4:6; Gliadkov 1:6, 0:6; Klee 6:1, 6:3; Frisch 4:6, 6:7; Montresor/Röhr 3:6, 4:6; Hälker/Klee 6:7, 4:6; Frisch/Gliadkov 4:6, 1:6.

TENNIS

Männer, Regionalliga

Marienburg SC – TuS Sennelager	2:7
Solinger TC – TC GW Aachen	9:0
BW Halle II – RTHC B. Leverkusen	7:2
Köln II – TC Kaiserswerth	7:2
1 Solinger TC	4 4 0 0 29: 7 8:0
2 TuS Sennelager	4 3 0 1 28: 8 6:2
3 BW Halle II	4 3 0 1 22:14 6:2
4 Köln II	4 2 0 2 18:18 4:4
5 TC Kaiserswerth	4 2 0 2 13:23 4:4
6 Marienburg SC	4 2 0 2 16:20 4:4
7 RTHC B. Leverkusen	4 0 0 4 11:25 0:8
8 TC GW Aachen	4 0 0 4 7:29 0:8

Männer, Verbandsliga, St.009

Gütersloher TC RW – TC Herford	2:7
TC GW Bochum – TC BW Halle III	8:1
TC GW Herne – Halden 2000	5:4
TSC Münster	spielfrei
1 TC Herford	3 3 0 0 23: 4 3:0
2 TC GW Bochum	4 3 0 1 24:12 3:1
3 Gütersloher TC RW	3 2 0 1 15:12 2:1
4 TC GW Herne	4 2 0 2 13:23 2:2
5 TC BW Halle III	4 2 0 2 19:17 2:2
6 Halden 2000	3 0 0 3 10:17 0:3
7 TSC Münster	3 0 0 3 4:23 0:3

Damen, Regionalliga

RTHC B. Leverkusen – TC BW Halle	6:3
TSV Westerkappeln – Köln	5:4
TC Bredene – Ratinger TC	9:0
Lintorfer TC 1972 – ETUF Essen	5:4
1 TC Bredene	5 5 0 0 40: 5 10: 0
2 RTHC B. Leverkusen	5 4 0 1 31:14 8: 2
3 Lintorfer TC 1972	6 4 0 2 31:23 8: 4
4 Ratinger TC	5 3 0 2 24:21 6: 4
5 ETUF Essen	5 3 0 2 22:23 6: 4
6 THC im VfL Bochum	5 2 0 3 19:26 4: 6
7 TC BW Halle	6 2 0 4 23:31 4: 8
8 TSV Westerkappeln	5 1 0 4 13:32 2: 8
9 Köln	6 0 0 6 13:41 0:12

Frauen, Verbandsliga, St.002

Eintr. Dortmund – TC Neheim-Hüsten	6:3
Dortmunder TK RW – TP Versmold	0:9
TG Emsdetten – TV GG Gronau	4:5
1 TP Versmold	4 4 0 0 32: 4 4:0
2 TuS 59 Hamm	3 2 0 1 19: 8 2:1
3 TC Eintracht Dortmund	3 2 0 1 15:12 2:1
4 TV Gronau	3 2 0 1 15:12 2:1
5 TC Neheim-Hüsten	3 1 0 2 11:16 1:2
6 Dortmunder TK RW	4 1 0 3 6:30 1:3
7 TG Emsdetten	4 0 0 4 10:26 0:4

Frauen, Verbandsliga, St.005

TC Herford – FC Stukenbrock	2:7
TC BW Halle II – TV Warendorf	5:4
TC Deuten II – TC Brambauer	6:3
TC St. Mauritz	spielfrei
1 FC Stukenbrock	3 3 0 0 23: 4 3:0
2 TC BW Halle II	3 3 0 0 19: 8 3:0
3 TC Herford	3 2 0 1 20: 7 2:1
4 TC Brambauer	4 2 0 2 18:18 2:2
5 TV Warendorf	4 1 0 3 19:17 1:3
6 TC Deuten II	4 1 0 3 8:28 1:3
7 TC St. Mauritz	3 0 0 3 1:26 0:3

Altkreis-Duo im Gleichschritt

Tennis-Verbandsliga: Damen von TP Versmold und TC BW Halle II siegen weiter

Dortmunder TK RW 98 – TP Versmold 0:9. Der ambitionierte Aufsteiger fuhr einen weiteren Kanter Sieg ein. Obwohl Versmold auf Spitzenspielerinnen Katharina Gerlach und einige ihrer niederländischen Akteurinnen verzichteten, blieb das Team in Dortmund ohne Satzverlust. Nun im Doppel von Luise Zink und Janina Peters ging es im ersten Satz, den die Gäste 7:6 gewannen, etwas enger zu. „Das war insgesamt relativ souverän“, stellte Mannschaftsführerin Janina Peters fest, „wir sind froh, dass wir das Spiel so klar nach Hause gebracht haben.“ Mit nun vier Siegen aus vier Spielen führt Versmold weiter die Tabelle an. Entscheidende Bedeutung kommt den ausstehenden Begegnungen gegen Gronau am 11. Juni und in Hamm am 25. Juni zu. Beide Mannschaften zählen zu den stärkeren der Liga. Ob Katharina Gerlach zum Einsatz kommen wird, stehe noch nicht fest, sagte Janina Peters. Am letzten Spieltag am 2. Juli ist Versmold spielfrei.

Ergebnisse: Lisa Lebedzeva 6:3, 6:0; Luise Zink 6:2, 6:4; Maja Jung 6:1, 6:1; Antonia Niesing 6:2, 6:0; Janina Peters 6:1, 6:0; Julia Wolf 6:2, 6:0; Zink/Peters 7:6, 6:1; Lebedzeva/Wolf 6:2, 6:1; Jung/Niesing 6:0, 6:0.

TC BW Halle II – TV Warendorf 5:4. Aufgrund der Verletzungsprobleme der Regionalliga-Mannschaft mussten die Hallerinnen in Dora Nobbe erneut eine Spielerin »nach oben« abgeben. Für Sand im Getriebe sorgten außerdem die nicht eingeplanten Einzel-Niederlagen von Tanja Klee an Position eins und von Rieke Gillar an Position vier. Zudem musste Halles Nummer zwei, Katarina Szaboova, ihr Match bereits nach wenigen Minuten verletzungsbedingt beenden. Lisa Halfmann, Indira Schmerling und Kim Kupczyk hielten das Team jedoch mit ihren Siegen auf Kurs. In den Doppeln stellten die Blau-Weißen clever auf, lediglich das Match der von unten servierenden Szaboova und Kupczyk ging verloren. So fuhr Halle die zwei fehlenden Zähler zum Gesamtsieg ein. „Wir sind zufrieden“, sagte Mannschaftsbetreuerin Karin Schwepe. Mit nun drei Erfolgen aus drei Spielen läuft weiter alles nach Plan.

Ergebnisse: Tanja Klee 3:6, 6:7; Katarina Szaboova 0:1 Aufgabe; Lisa Halfmann 6:0, 6:2; Rieke Gillar 6:4, 4:6, 1:6; Indira Schmerling 6:1, 6:1; Kim Kupczyk 1:6, 7:5, 6:0; Klee/Halfmann 6:0, 6:2; Szaboova/Kupczyk 2:6, 4:6; Gillar/Schmerling 6:0, 6:1.